



Umweltbezug

Beziehung zur Mitwelt entwickeln und Zukunft gemeinsam gestalten

Unter Umweltbezug verstehen wir bei Sozialräume e.V. einen beziehungsorientierten Bildungsansatz, der Naturerfahrung, Sozialraumorientierung, Empathie, Partizipation und Selbstwirksamkeit mit der Verantwortung für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft verbindet.

Ausgangspunkt ist ein einfacher Gedanke: Menschen schützen und bewahren langfristig eher das, **wozu sie eine Beziehung entwickelt haben**. Wissen über Natur, Umwelt und Klima ist wichtig. Wissen allein schafft jedoch noch keine Verbundenheit.

Umweltbezug möchte deshalb nicht in erster Linie erklären, was Menschen schützen *sollen*. Er möchte Erfahrungen ermöglichen, aus denen Interesse, Verbundenheit und schließlich eigene Verantwortung entstehen können.

Umwelt ist Mitwelt

Der Begriff „Umwelt“ kann den Eindruck erwecken, Natur sei etwas, das uns Menschen umgibt und von uns getrennt existiert. Unser Verständnis geht weiter.

Menschen sind selbst Teil eines gemeinsamen Lebensraums mit anderen Menschen, Tieren, Pflanzen und natürlichen Ökosystemen. Wasser, Böden, Pflanzen, Klima und biologische Vielfalt sind keine äußeren Themen, sondern Grundlagen unseres eigenen Lebens.

Inhaltlich verstehen wir **Umweltbezug deshalb als Mitweltbezug**. Nach außen verwenden wir überwiegend den vertrauteren Begriff Umweltbezug, möchten aber eine Haltung fördern, in der Menschen sich selbst als Teil ihrer Mitwelt erleben.

Beziehung vor Belehrung

Umwelt- und Klimabildung kann schnell abstrakt werden. Zahlen, Zusammenhänge und mögliche zukünftige Entwicklungen sind wichtig, können insbesondere für Kinder aber schwer greifbar oder belastend sein.

Umweltbezug setzt deshalb bewusst bei **Neugier, unmittelbarer Erfahrung und positivem Erleben** an.

Ein Bach kann zum Forschungsort werden. Ein Regenwurm macht Bodenleben sichtbar. Unter einem Baum lässt sich erfahren, was Schatten bei Hitze bedeutet. Eine Wildblumenfläche zeigt, welche Beziehungen zwischen Pflanzen und Insekten bestehen. Ein Thermometer macht unterschiedliche Temperaturen auf Asphalt und Grünflächen unmittelbar erfahrbar.

So können aus dem **Staunen Fragen**, aus Fragen **Verständnis** und aus Verständnis **Verbundenheit und Verantwortung** entstehen.

Umweltbezug möchte dabei weder moralisieren noch Angst erzeugen. Nicht die Frage, worauf Menschen verzichten müssen, steht im Mittelpunkt, sondern was sie **entdecken, bewahren und gemeinsam gestalten können**.

Der Sozialraum wird zum Lernraum

Natur- und Umweltbildung findet für uns nicht nur im Wald oder Naturschutzgebiet statt. Auch der unmittelbare Sozialraum bietet zahlreiche Erfahrungs- und Lernorte.

Parks, Spielplätze, Schulhöfe, Straßenbäume, Bäche, Grünflächen, Trinkwasserbrunnen, Gärten, Bauernhöfe oder Maßnahmen zum Klimaereignisschutz können Ausgangspunkte für gemeinsames Entdecken sein.

Dadurch verbindet Umweltbezug ökologische Fragen mit der konkreten Lebenswelt der Menschen: **Was hat ein Baum mit der Temperatur auf unserem Spielplatz zu tun? Woher kommt unser Trinkwasser? Welche Tiere leben unmittelbar neben uns? Wie verändert Starkregen unseren Stadtteil? Und was könnten wir gemeinsam verbessern?**

Der eigene Sozialraum wird damit nicht nur betrachtet, sondern kann gemeinsam erforscht und gestaltet werden.

Selbst entdecken und mitgestalten

Umweltbezug versteht Menschen – und insbesondere Kinder – nicht als bloße Empfänger*innen von Wissen. Sie sollen beobachten, ausprobieren, Fragen stellen, eigene Ideen entwickeln und entsprechend ihren Möglichkeiten mitgestalten können.

Damit verbinden sich **Partizipation und Selbstwirksamkeit**.

Wer selbst eine Blühfläche anlegt, einen Baum über die Jahreszeiten beobachtet, Temperaturen misst, ein Hochbeet pflegt oder Ideen für einen lebenswerteren Schulhof entwickelt, erfährt nicht nur etwas über ökologische Zusammenhänge. Es entsteht zugleich die Erfahrung:

Ich kann etwas verstehen. Ich kann etwas beitragen. Gemeinsam können wir etwas verändern.

Diese Erfahrung ist für Umweltbezug wichtiger als die Vermittlung vermeintlich „richtigen“ Verhaltens. Verantwortung soll möglichst aus Verständnis und Beziehung wachsen – nicht aus Druck.

Generationen miteinander verbinden

Umweltbezug richtet sich besonders an Kinder, denkt aber bewusst generationenverbindend.

Kinder tragen ihre Entdeckungen und Fragen in Familien und Sozialräume. Erwachsene bringen Erfahrungen und Wissen ein. Großeltern können erzählen, wie sich Orte und Natur verändert haben. Fachkräfte und Ehrenamtliche schaffen Erfahrungsräume. Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven können voneinander lernen.

Bildung verläuft dabei nicht ausschließlich von Erwachsenen zu Kindern. **Auch Kinder können Impulsgeber*innen für Erwachsene und ihren Sozialraum sein.**

So kann aus einer einzelnen Naturerfahrung ein Gespräch entstehen, aus einem Gespräch gemeinsames Handeln und daraus wiederum eine Beziehung zum eigenen Lebensumfeld.

Umweltbezug bei Sozialräume e.V.

Umweltbezug ist für Sozialräume e.V. nicht auf einzelne Umweltprojekte begrenzt. Die Perspektive kann überall dort einfließen, wo Menschen gemeinsam lernen, ihren Sozialraum entdecken und über eine lebenswerte Zukunft nachdenken.

Dabei verbinden sich Natur- und Umweltbildung mit weiteren Themen unserer Arbeit: **soziales Lernen, Beteiligung, Inklusion, Gesundheitsförderung, Klimaereignisschutz, generationenverbindendes Lernen und die gemeinsame Gestaltung von Sozialräumen.**

Praktisch wird dieser Ansatz unter anderem durch die **Umweltentdecker*innen** sichtbar. Kinder können dort forschen, experimentieren, Natur erleben und ihren Sozialraum entdecken. Gleichzeitig sollen Materialien, Ideen, Kooperationen und Bildungsangebote entstehen, die auch Familien, Fachkräfte und Ehrenamtliche einbeziehen.

Unser Ziel ist dabei nicht, fertige Antworten vorzugeben. Wir möchten Räume schaffen, in denen Menschen **entdecken, verstehen, Beziehungen entwickeln und eigene Möglichkeiten des Handelns erfahren können.**

Denn Verantwortung für Natur, Mitwelt und zukünftige Generationen beginnt für uns nicht mit dem erhobenen Zeigefinger.

Sie beginnt mit Beziehung.

**Aus Begegnungen wachsen Beziehungen.
Beziehungen ermöglichen Gemeinschaft.
Gemeinschaft gestaltet Zukunft.**

Kontakt

Sozialräume e.V. | Empathie und Expertise

Neusser Str. 517 E · 41065 Mönchengladbach

E-Mail: mail@sozialraeume.de

Web: sozialraeume.de

Büro Mönchengladbach

Telefon: 02161 530510

E-Mail: moenchengladbach@sozialraeume.de

Büro Rhein-Kreis Neuss

Telefon: 02131 7196370

E-Mail: rhein-kreis-neuss@sozialraeume.de

Herausgeber

Sozialräume e.V., Mönchengladbach

Vertreten durch den Vorstand: Stefanie Kunz, Angela Meisen und Karsten Daskalakis

Vereinsregister: Amtsgericht Mönchengladbach, **VR 5938**

Gemeinnütziger Verein

<https://sozialraeume.de>

Stand: September 2026

Lizenz und Weiternutzung

Diese Veröffentlichung stellen wir als **Open Educational Resource (OER)** zur Verfügung. Wissen und fachliche Impulse sollen geteilt, genutzt und gemeinsam weiterentwickelt werden können. Das entspricht unserem Verständnis von Bildung als gemeinschaftlichem und sozialräumlichem Prozess.

Sofern nicht anders gekennzeichnet, steht der Text dieser Veröffentlichung unter der Lizenz **Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)**.

Namensnennung: Sozialräume e.V., Mönchengladbach

Bearbeitungen und Weiterentwicklungen sind zulässig und als solche kenntlich zu machen. Bearbeitete Fassungen sind unter derselben oder einer mit CC BY-SA 4.0 kompatiblen Lizenz weiterzugeben.

Die Lizenz gilt ausschließlich für die von Sozialräume e.V. zur Verfügung gestellten Textinhalte. Logos, Marken, Fotografien, Illustrationen sowie Inhalte Dritter sind von der Lizenz ausgenommen, sofern sie nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet sind.

Vollständiger Text der Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

KI-Unterstützung: Bei der redaktionellen Ausarbeitung dieser Veröffentlichung wurden KI-gestützte Werkzeuge eingesetzt. Konzeption, fachliche Verantwortung, Prüfung und Freigabe liegen bei Sozialräume e.V.

Stand: September 2026